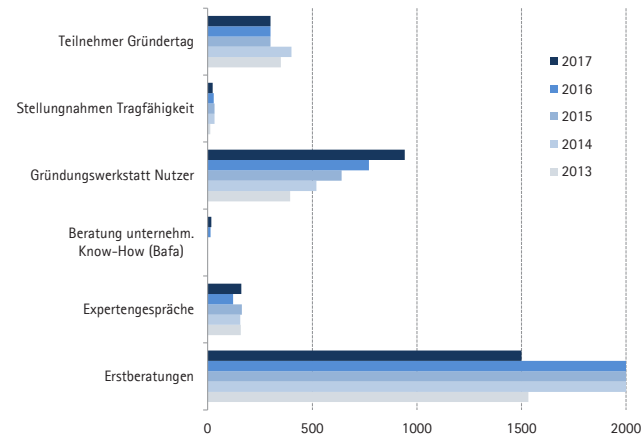


Entwicklung der Beratung: Angebot und Nachfrage in der IHK Offenbach am Main 2013 – 2017



Quelle: IHK Offenbach am Main

Neutrale, sachlich fundierte, Beratung gewünscht

Die Ansprüche an Beratungen sind hoch. Existenzgründer suchen detailliertes, fachlich fundiertes Sachwissen, das ihnen hilft, die richtigen Entscheidungen bei ihrem Geschäftsaufbau zu treffen. Besonders Einzelberatungen zu ausgewählten Themen wie Finanzierung, Recht und Steuern oder Marketing und Vertrieb, waren auch im Jahr 2017 wieder stark gefragt.

Gelungene Unternehmensnachfolge

Zu den Existenzgründungsberatungen zählen auch Beratungen im Bereich der Unternehmensnachfolge für potenzielle Nachfolger, die ein Unternehmen übernehmen möchten. Aufgrund der demographischen Entwicklung hat dieses Thema in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird dies in Zukunft auch weiter tun. 2017 gab es insgesamt 40 Beratungen zum Thema Nachfolge, etwa ein Viertel davon mit potenziellen Nachfolgern, also Existenzgründern. Einzelgespräche zum Thema Gründung mittels Nachfolge sind in der Regel sehr umfangreich, da inhaltlich oft mehrere Themen wie beispielsweise Finanzierung, Recht und Steuern angesprochen werden. Nicht selten erfolgt die Beratung deshalb in mehreren Gesprächen, teilweise auch im Beisein des Übergebers.

Als Einstieg bietet die IHK Offenbach am Main ein eigenes Expertengespräch an. Es gilt, zwischen den Generationen zu vermitteln und mit einer individuellen Beratung die Unternehmensnachfolge zum Erfolg zu führen.

Gründertag und Gründungswerkstatt

Die jährlich stattfindende Messe IHK-Gründertag ist trotz bundesweitem Gründungsrückgangs auch im dreizehnten Jahr ein Publikumsmagnet. Die ideale Plattform zum persönlichen Netzwerken und zum Kontakte knüpfen ist gefragter denn je.

Online-Beratung und eine gute Vorbereitung sind beliebt. Dies zeigt sich an der intensiven Nutzung der Gründungswerkstatt Süd Hessen, die viele Tipps und Informationen zur Erstellung eines Businessplans bereithält. Zusätzlich können Gründer über die Dialogfunktion direkt mit ihrer IHK Kontakt aufnehmen. Die Gründungswerkstatt ist kostenlos, es ist lediglich eine persönliche Anmeldung erforderlich: www.gruendungswerkstatt-suedhessen.de

„Keine Spur von Mutlosigkeit“

Das ist das klare Fazit des IHK-Gründertages 2018 und könnte auch das aktuelle Motto für Existenzgründungen in der Region Offenbach sein. Es gründen zwar weniger Menschen ein Gewerbe, dafür sind jedoch diejenigen, die an den Start gehen, insgesamt besser qualifiziert und auch motivierter. Nachhaltige Existenzgründungen fördern und beleben die regionale Wirtschaft. Aus diesem Grund unterstützt die IHK Offenbach am Main Gründer so intensiv, umfassend und frühzeitig wie möglich.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Existenzgründung im Blick



Wir sind Wirtschaft

www.offenbach.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
Offenbach am Main
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main

Weitere Informationen



Holger Winkler

Telefon 069 8207-226

Fax 069 8207-249

E-Mail winkler@offenbach.ihk.de

IHK-Gründungsstatistik 2018 – Zahlen und Einschätzungen über das Gründungsgeschehen in der Region Offenbach

Zahlen und Fakten Region Offenbach

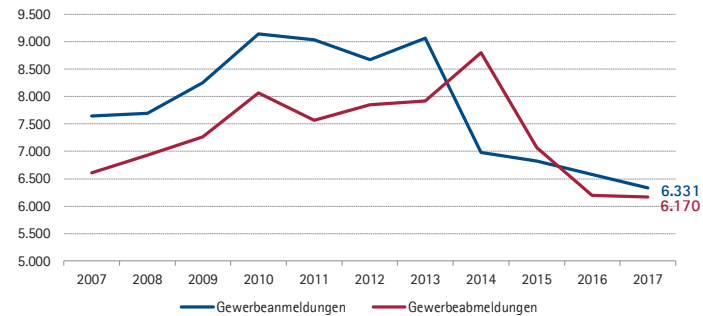
Der Standort für neue Ideen

Gründungen und Neuansiedlungen verändern die Unternehmenslandschaft in einer Region und sind Ausdruck eines attraktiven Wirtschaftsumfelds. Hessenweit zählt die Region Offenbach zu den attraktivsten Standorten für Existenzgründer. Sie steht bei der Gründungsintensität (Gewerbeanmeldungen je 1.000 Einwohner) in Hessen an der Spitze.

Hierzu tragen zwei Gruppen von Existenzgründern bei: zum einen die klassischen Gründer, die mit ihrer Vielzahl von Angeboten einen wichtigen gesellschaftlichen Stellenwert einnehmen. Sie bilden die größere Gruppe. Zum anderen die Start-up-Unternehmen, die mit innovativen und zukunftsweisenden Ideen einsteigen. Von deren Know-how können häufig auch mittelständische Unternehmen profitieren.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die aktuellen Zahlen einen leichten Rückgang bei den Gewerbeanmeldungen. Klassische Gründer und Start-ups werden in der Statistik zusammengefasst dargestellt.

Gewerbe- und -abmeldungen von 2007 bis 2017

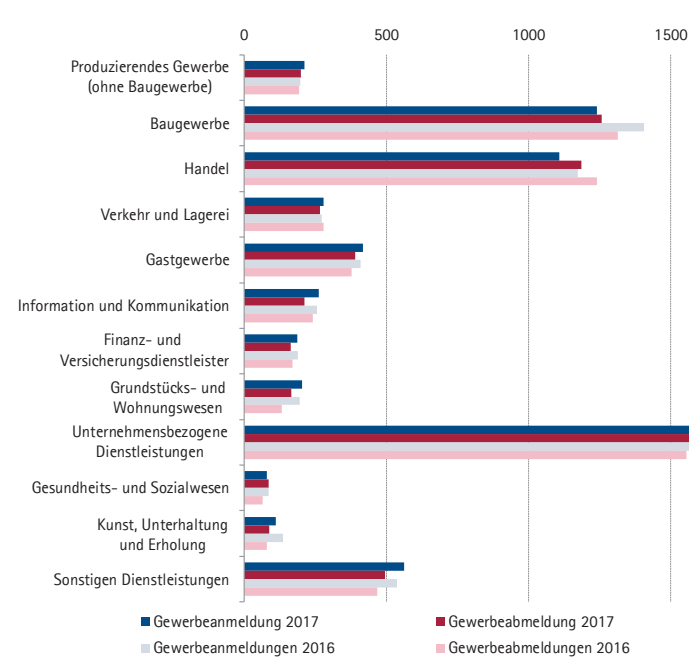


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Im Jahr 2017 wurden im Bezirk der IHK Offenbach am Main 6.331 Gewerbe angemeldet und 6.170 abgemeldet. Im Vorjahr war das Verhältnis 6.575 zu 6.199. Trotz eines Rückgangs von 3,7 Prozent bei den Gewerbeanmeldungen setzte sich der Trend zu gut vorbereiteten Gründungen mit entsprechender Nachfrage nach individueller Beratung fort.

Dank des positiven konjunkturellen Umfelds hält die gute Lage der Wirtschaft weiter an. Die Nachfrage nach Fachkräften ist entsprechend hoch und potenzielle Gründer bevorzugen eine gut dotierte und sichere Beschäftigung vor dem Schritt in die Selbstständigkeit. Die Zeiten, aus der Not heraus zu gründen, sind vorbei.

Gewerbe- und -abmeldungen 2017 nach Wirtschaftszweigen



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen wurden 2017 wieder die meisten Gewerbe angemeldet. In dieser Branche gibt es, wie im Vorjahr, ein leichtes Plus bei An- und Abmeldungen zu verzeichnen. An zweiter Stelle wurden Gewerbe im Bausektor angemeldet, wobei sich hier, im Vergleich zum Jahr 2016 ein geringes Minus zeigt. Ebenso verhält es sich im Bereich Handel, der auf Platz drei landet.

Migranten beleben das Gründungsgeschehen

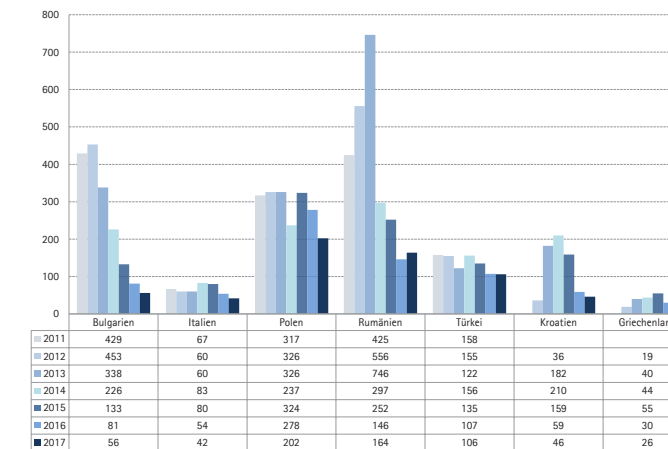
Die multikulturelle Prägung der Region spiegelt sich auch deutlich in der Zahl der Existenzgründungen wider. Gründer aus insgesamt 64 Nationen meldeten 2017 in der Region Offenbach ein Kleingewerbe an.

40 Prozent (949) aller Kleingewerbe-Gründungen (2393) wurden von Personen mit Migrationshintergrund vorgenommen. Das sind 3 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit setzt sich der Rückgang fort.

Bei deutschen Existenzgründungen im Kleingewerbebereich blieb das Verhältnis von Männern (58 Prozent) zu Frauen (42 Prozent) bei einer Abweichung um ein Prozent beim Frauenanteil nahezu unverändert. Bei Gründern mit Migrationshintergrund überwiegt der Männeranteil mit 78 Prozent wieder deutlich, wobei sich der Anteil der Frauen um 3 Prozent erhöhte und 2017 auf 22 Prozent anstieg.

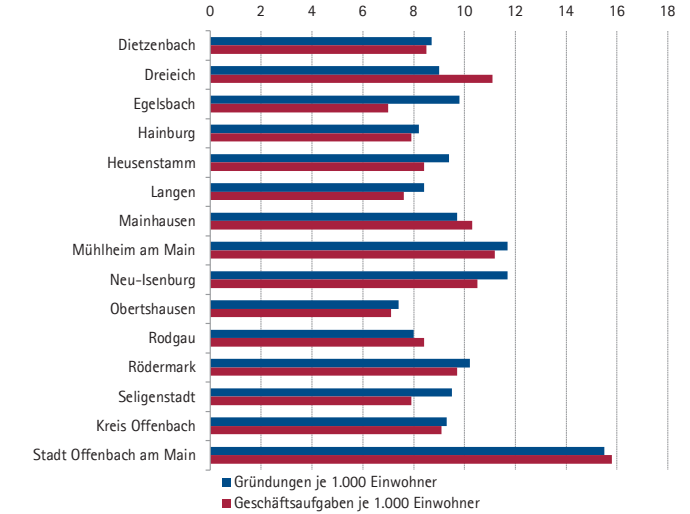
Das Thema Flüchtlinge hat – wie im Vorjahr auch – keinerlei Auswirkungen auf die Anzahl der Gewerbeanmeldungen.

Entwicklung Kleingewerbe-Gründungen mit Migrationshintergrund von 2011 bis 2017



Quelle: IHK Offenbach am Main

Gründungen und Geschäftsaufgaben 2017 je 1.000 Einwohner



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Infos zum Gründungsgeschehen

Das Gründungsgeschehen in Stadt und Kreis Offenbach zeichnet sich weiterhin durch rege Intensität aus. Neun Kommunen im Kreis haben ein Plus bei Gewerbeneuerrichtungen und Geschäftsaufgaben. Die Region Offenbach ist hessenweit weit vorne und trägt dazu bei, dass das Rhein-Main-Gebiet zu den „Gründer-Hot-Spots“ in Deutschland zählt. Das stabile regionale Wirtschaftsumfeld schafft die besten Voraussetzungen für dynamische Gründungsaktivitäten.

PerForm, die Netzwerkinitiative der Wirtschaftskammern im Rhein-Main-Gebiet, will die Metropolregion zur attraktivsten Gründerregion in Deutschland machen. Existenzgründer finden nun zukünftig schneller die richtigen Ansprechpartner. Die Wahrnehmung der Region mit ihrer impulsiven Gründerszene wird durch die stärkere Vernetzung in der Beratung mit rund 30 Gründer- und Technologiezentren erhöht. Stadt und Kreis Offenbach können in dieser Hinsicht glänzen. Die IHK Offenbach am Main beteiligt sich an dieser Initiative.

www.perform-frankfurtrheinmain.de
<http://xistenzgründung-rhein-main.de>